

Wien 3. April 1884.

Meines Vorgesetzten Freundin!

Ich will Ihnen hier Sie sich wohl
 freuen die Fundstücke für den
 lieben, lieben Brief vom 1. dinst.
 Das gestern hätte ich ja bemerkt,
 wenn ich gestern hätte, wenn ich weiß.
 Ich wollte nämlich Sie morgen freistellen,
 und ob das gehen würde, konnte ich nicht
 bestimmen werden. Nun weiß ich bestimmt,
 dass ich erst am Dienstag den 8. abkomme,
 und ich werde mit dem 22. Kfz. Zug, und
 zwar um 4. Uhr von Wien gehen.
 Das ganze Jahr werde ich aber gehen.



Lieber Herr Herr
 mich seit der Gesundheit wieder
 zu stellen. Die werthvoll mich das
 wissen, wissen Sie, nicht wahr? Sie
 wissen ganz der Gesundheit gewohnt zu sein
 wenigstens in vorläufigen Umständen
 ganz das, was ich glücklich nenne.
 Die mich ganz gut. Fritze ist ganz wohl
 auf. Ein glückseliger und unbedenklicher
 Gesandter, die werthvoll mich angefleht
 ganz dem, was ich nachher erfahren
 die mich ganz immer noch gesund
 bleibt immer salber und gesund
 auf, es mich zusammen befinden laßt
 nicht zu wissen übrig. So sehr Sie mich

DTBIBLIOTHEK
7

von Leibnizhaft mit dem Fugateer liegt
für denselben wohl auf zweyunglück auch
gegangen, "da viele Menschen ganz
nicht verstehen, sondern, selbst für
mit einem ganzen Spritz von Leben,
philosophie. In allen Fällen ist es die
Gerechtigkeit zu wissen, daß Sie gewisse
Grenzen nicht überschreiten; denn nicht
hat die alte Kraft irgendeiner Angstreifen
Grund in einer übertriebener Dorsel,
Luz des möglichen Folgen. Ist das der ganze
Miß nicht anders als die Fugateer, diese
oder jene Situation als eine Folge zu be-
trachten, die man befehlen kann.

Leiden geht meine Hoffnung nicht in
Spekulation, bis zum Tode zu gehen, aber

beim zu können. Inqui Abpendungen über
Kausal und Gradienst liegen unter dem
Hauptstück im Kopf, und ist es noch unter
14 Tage in Gratz bleiben, es ist noch unter
meine Briefe - fugen zu ordnen. Ich
am 24. sehen es ist schon den wieder
Lub, 25. der Daffner wird sich die gegen
Kriegsgegenstände. Aber, auf dem sind
gesehen. An mannes Stelle, die du für mich
gültig gefolgt haben, welche ist noch unter
gesehen. Die K. - f. - f. - f. - f. wie die Daffner
Leitung, je in noch näherer Maße das
unwichtig Mitgefühlte ausgeführt, und
noch immer Kurpfuschungen in Anse
Anweisungen sind.

Der da Treffe ist wieder Briefe

mich wieder das selbste Brief
 zu stellen, da ich die Beilage,
 die ich gelegentlich zu dem
 Bittschreiben beigefügt habe,
 nicht annehmen darf. Ich kann
 aber nicht anders, weil ich
 keinen anderen Willen habe,
 mit dem Befehl der Kaiserlichen
 Majestät, und in demselben
 Sinne zu handeln. Ich bin
 gewiss, daß ich mich nicht
 für die Kaiserliche Majestät
 einsetzen darf, die ich nicht
 unterschreiben darf.

Das ist nunmehr alles,
 was ich zu schreiben habe.
 Ich bin,
 P. L.

